

Senioren

Methusalems bieten buntes Programm

HORNEBURG. Die Methusalems treffen sich am Dienstag, 5. Oktober, und 19. Oktober, zum Skat im Burgmannshof. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Gäste sind willkommen. Doch der Verein für Senioren bietet in diesem Monat noch mehr: Der Literaturkreis trifft sich am Mittwoch, 13. Oktober, 10 Uhr, in der Horneburger Bücherei. Im Mittelpunkt steht diesmal der Aufruf „Empört Euch!“ von Stephan Hessel. Die Sprechstunde der Methusalems findet am Sonnabend, 16. Oktober, von 10 bis 11 Uhr ebenfalls in der Bücherei im Burgmannshof statt. Diese richtet sich an die Generation 50+. Bingo mit den Methusalems, diese Angebot stellt der Verein am Mittwoch, 20. Oktober, 19 Uhr, im Burgmannshof auf die Beine. Stichwort Corona-Auflagen: Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist zum Bingo-Abend eine Anmeldung erwünscht bei Peter Hoffmann unter 0 41 63 / 32 36. Die Brunch-Saison beginnt am Sonntag, 31. Oktober. Dazu laden die Methusalems ihre Mitglieder und Gäste herzlich ein, los geht es um 9.30 Uhr. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, eine Speise für das Büfett mitzubringen. Um das Angebot koordinieren zu können ist eine Anmeldung bei Monika Pagel unter 0 41 613 / 66 24 erforderlich. (bv)

<https://methusalem-horneburg.de>

Kompakt

Kirche

Spieleabend im Gemeindehaus

HOLLERN. Wer Lust zu Brett- und Kartenspielen hat, ist am Freitag, 8. Oktober, im evangelischen Gemeindehaus in Hollern-Twielenfleth willkommen. Um 18 Uhr beginnt ein Spieleabend. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Spiele werden erklärt. Teilnehmer müssen geimpft oder genesen sein. (bv)

Frauenkreis

Reisebericht aus Amerika

HOLLERN. Dr. Franz Stolte ist am Dienstag, 5. Oktober, zu Gast im Frauenkreis der Kirchengemeinde Hollern-Twielenfleth. Der Stader berichtet von einer Reise in den Südwesten der USA, die nach Kalifornien, Arizona, Nevada und in den Grand Canyon führte. Der Frauenkreis im Gemeindehaus (Hörne 19) in Hollern-Twielenfleth beginnt 19.30 Uhr. Teilnehmen dürfen nur Geimpfte und Genesene (2G-Regel). (bv)



Freude: Samtgemeinde-Bürgermeister Matthias Herwede, Gemeindebrandmeister Torben Schulze, Ortsbrandmeister Nils Bründel, Baubeauftragter Dennis Dalchau sowie Architekt Christoph Frenzel nach der Schlüsselübergabe vor dem neuen Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Horneburg (von links). Fotos: Vassel

Feuerwehr feiert neues Haus

Architekt Christoph Frenzel übergibt den Schlüssel an den Horneburger Ortsbrandmeister Nils Bründel

Von Björn Vassel

HORNEBURG. Die Ortsfeuerwehr Horneburg hat am Sonnabendmittag ihr neues Gerätehaus am Schützenweg eingeweiht: 3,3 Millionen Euro hat der Bau gekostet. Noch im Herbst werden die 70 Feuerwehrleute die Umzugskartons packen. Damit die Feuerwehr im Notfall weiterhin schnell vor Ort ist, wird der Standort Bleiche erst nach der Teilfreigabe des Auedamms aufgegeben – voraussichtlich im November.

Die Feuerwehrleute haben am Sonnabend ihr neues Gerätehaus eingeweiht – mit einer internen Feier. Einen Tag der offenen Tür wird es im Jahr 2022 – anlässlich des 40. Geburtstages der Jugendfeuerwehr – geben, kündigte Ortsbrandmeister Nils Bründel an.

Die Einweihung wollte Samtgemeinde-Bürgermeister Matthias Herwede nicht seinem Nachfolger Knut Willenbockel (beide parteilos) überlassen. Herwede unterstrich, dass ein hochmodernes und bedarfsgerechtes Feuerwehrhaus am Schützenweg errichtet worden sei. Der Bürgermeister lobte die Vorarbeiten der Studenten der Hochschule 21 in Buxtehude um Professor Jasper Hermann. Diese hatten 2017 die Politik, die Verwaltung und die Feuerwehr überzeugt, dass ein Neubau unumgänglich sei. Ein normgerechter Umbau des alten, maroden und zu kleinen Gerätehauses von 1950/1981 war nicht möglich. Ideen der Architektur-Studenten seien in den Neubau am Schützenweg eingeflossen.

Den Kontakt hatte Feuerwehrmann und Bauingenieur Dennis Dalchau hergestellt. Feuerwehrführung und auch Samtgemeinde-Bürgermeister dankten ihm für sein Engagement, als Fachmann brachte er sein Wissen bei der Planung und der Ausführung seit

2017/2018 ein. Die Feuerwehr saß immer mit am Tisch. Ausdrücklich würdigte Herwede auch die Arbeit seines Mitarbeiters Peer Hauschildt aus dem Bauamt und lobte die gute Zusammenarbeit mit Architekt Christoph Frenzel und den Handwerkern. Lediglich beim Dach musste eine Firma ausgetauscht werden. „Wir haben unser Ziel ‚Fertigstellung im Herbst 2021‘ eingehalten“, betonte Herwede.

Frenzel übergab – nach dem Segen durch die Horneburger Pastorin Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman – den Schlüssel an Samtgemeinde-Bürgermeister Matthias Herwede, Gemeindebrandmeister Torben Schulze und Ortsbrandmeister Nils Bründel.

3,3 Millionen Euro habe das neue Feuerwehrgerätehaus mit sieben Stellplätzen im Schützenweg gekostet. Weitere 244 000 Euro musste die Samtgemeinde Horneburg dem Schützenverein für das Grundstück überweisen. Die marode Festhalle wurde abgerissen. Im Juni 2020 hatten die Bauarbeiter losgelegt, fast zehn Monate benötigte der Landkreis Stade für das Baugenehmigungsverfahren. Im März vergangenen Jahres hatte der Kreis Stade sein Okay gegeben. Die Prüfung des

Brandschutzes dauerte laut Herwede am längsten.

Knapp 100 Spinde sind vorgesehen – für die mehr als 70 Aktiven und die Jugendfeuerwehr. Die Umkleiden für die Männer und Frauen sind über Transponder-Alarmtüren schnell vom Parkplatz zu erreichen. Im Erdgeschoss liegen Umkleiden, Büros, Schlauchtrockner, Funkraum und Werkstätten, im Obergeschoss ein teilbarer Seminarraum und eine Kleiderkammer für alle Ortsfeuerwehren der Samtgemeinde. Die Stahlbauhalle mit den sieben Stellplätzen ist mit einem festen Bau kombiniert – verblendet mit roten Ziegeln vom Typ „Helgoland“, der Lieblingsinsel des Bürgermeisters.

Am Noch-Standort Bleiche an der Kirche sind Nachnutzungen wie Wohnen oder Gesundheit im Gespräch. Ein Planungsbüro soll einen Wettbewerb vorbereiten, Ende 2022 sollen die Weichen endgültig gestellt werden. Das Grundstück gehört mittlerweile dem Flecken. Für den Übergang gibt es einige Ideen: Die Fahrzeughalle im alten Gerätehaus an der Bleiche könne nach dem Auszug der Ortsfeuerwehr vorübergehend auch von der Kirche – die Liebfrauenkirche wird saniert – für größere Gottesdienste genutzt werden. Während der Sanierung des Bahnhofsschuppens – aktuell vom „Verein für die Förderung Horneburgs“, Spielmannszug und der Familieninitiative Kunterbunt als Lager genutzt – könnte die Immobilie vor ihrem Abriss als Ausweichquartier genutzt werden, so der Gemeindedirektor und Bald-Samtgemeinde-Bürgermeister Knut Willenbockel.



25 bis 50 Jahre in der Feuerwehr: Henning Brümmel, Wilfried Runge, Gerhard Klintworth und Pierre Brumpreusch (von links) wurden durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Henning Klensang ausgezeichnet. Sie stehen vor dem Oldtimer „Max“ von 1923, der ersten selbstfahrenden Motorspritze im Landkreis Stade.



Wandern

Steingräber und Kirche entdecken

ALTES LAND/HORNEBURG. Die Ollanner Wanner- und Pilger-Lüüd schnüren wieder ihre Wanderstiefel. Hans-Peter Urmersbach hat für Sonntag, 10. Oktober, eine neue Route zusammengestellt unter dem Titel „Veer Dörper“ zusammengestellt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr der Buswendeplatz Lohfeld/Ecke Hauptstraße in der Ortschaft Bliedersdorf. Zum Start wird die Gruppe die Feldsteinkirche St. Katharinen und des Freilichtmuseums Bäuerliches Hauswesen besuchen. Danach geht es weiter – zum Dohren-Wald mit seinen mächtigen Großsteingräbern. Über Grundoldendorf, Heden-dorf und Nottensdorf geht es zurück nach Bliedersdorf. Nach rund 16 Kilometern geht die – voraussichtlich – fünf-stündige Wanderung zu Ende. Möglich ist eine Einkehr im Lindenkrug. Anmeldung unter OWPL2019@magenta.de oder 0 41 41 / 7 88 64 64 (AB) notwendig. (bv)

Straßenbau

Bus hält nicht am Bahnhof in Agathenburg

AGATHENBURG. Der Fahrplan kann aufgrund von laufenden Straßensanierungsarbeiten in der Bahnhofstraße in Agathenburg nicht eingehalten werden. Das hat das Nahverkehrsunternehmen mitgeteilt. Von Montag, 4. Oktober, bis Freitag, 8. Oktober, kommt es auf den Bus-Linien 2007 und 2433 zu Abweichungen. Die Haltestelle „Agathenburg, Bahnhof“ entfällt in diesem Zeitraum. Fahrgäste der Linie 2007 werden gebeten auf die Ersatzhaltestelle „Agathenburg, Hauptstraße 13“ auszuweichen. Für die Linie 2433 dient die Haltestelle „Agathenburg, Feldstraße“ als Ersatz. (bv)

www.kvg-bus.de

Ihr Draht zu uns

Mario Battmer (bat) 04141/936 179
Sabine Lohmann (sal) 04141/936 202
Björn Vassel (bv) 04141/936 130
redaktion-std@tageblatt.de



Reinhören. Mehr wissen. Mitreden.

Direkt ins Ohr: Unternehmer-Stories aus der Region

Jetzt auf allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar. QR-Code scannen und kostenlos abonnieren.

BUSINESS & PEOPLE

In Zusammenarbeit mit Wortlieferant.de

